



Drei Dinge auf einmal

Es war drei Tage vor Pfingsten, da kündigte Ammann an, 130 Arbeitsplätze abzubauen. Einen Tag später wurde bekannt, dass die Wirtgen-Gruppe von der amerikanischen John Deere gekauft wird und am Freitag vor Pfingsten wurde die Autobahngesellschaft beschlossen.

Das Team von baunetzwerk.biz hat nicht einfach nur Meldungen übernommen, sondern recherchiert, um die Hintergründe dieser Nachricht zu erfahren. Und da diese drei Ereignisse branchenrelevant sind, haben wir beschlossen, diese wichtigen Informationen mit einem Sondernewsletter Ihnen schnell zugänglich zu machen.

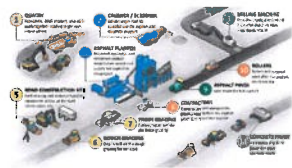
Produktionsverlagerung stärkt deutschen Standort



Die Ammann Gruppe verlagert einen Teil der Komponentenproduktion vom schweizerischen Langenthal an andere Gruppen-Standorte. Der beabsichtigte Abbau von rund 130 Arbeitsplätzen geht einher mit der Stärkung von anderen Standorten, einschließlich des deutschen Alfeld.

[Weiterlesen](#)

John Deere kauft Wirtgen Group



Die Wirtgen-Brüder verkaufen ihre Unternehmens-Gruppe an Deere & Company, besser bekannt als John Deere. Vorbehaltlich der Zustimmung verschiedener Landes-Kartellbehörden, wird der Deal voraussichtlich Ende 2017 abgeschlossen sein. Zum Verkaufspreis wurden auf Nachfrage keine Angaben gemacht. Unterschiedliche Quellen sprechen von rund 4,5 Mrd. Euro.

[Weiterlesen](#)

Top-Thema Autobahngesellschaft



Die Autobahngesellschaft als Teil der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen kommt. Am Freitag war sie unter Dach und Fach. Wir haben die Eckpunkte aufgelistet, Verkehrsminister Dobrindt im Video bei seiner Rede im Bundestag zum nachsehen, die Debatte im Bundesrat zusammengefasst und Reaktionen gesammelt.

[Weiterlesen](#)